

Presseinformation

Level the fragile balance of utopia

Eine Installation von mischer'traxler studio
im MAK

Ausstellungsort MAK GALERIE
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer 21. Juni – 1. Oktober 2017
Öffnungszeiten Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr
Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr Eintritt frei

Kann eine kinetische Installation als Sinnbild für einen abstrakten Gedanken stehen? Mit *Level – the fragile balance of utopia* stellen mischer'traxler studio unter Beweis, dass ein Objekt an der Schnittstelle von Design und Kunst selbst eine vielschichtige Theorie sinnlich und emotional erfassbar machen kann. Die Utopie als komplexes Konstrukt und fragiles System im ständigen Balanceakt zwischen den Idealen und Bedürfnissen des Individuums und jenen der Gesellschaft, visualisiert das Design-Duo anhand eines leuchtenden Mobiles. Durch den kleinsten Luftzug gerät die raumgreifende Installation aus dem Lot und somit in Bewegung. Metaphorisch erreicht sie ihre höchste Strahlkraft jedoch nur in jenem idealen Moment, in dem sie sich gänzlich ausbalanciert. *Level – the fragile balance of utopia*, von mischer'traxler studio als Österreich-Beitrag für die London Design Biennale 2016 konzipiert, wird im Rahmen der VIENNA BIENNALE 2017 erstmals in Österreich präsentiert.

Katharina Mischer und Thomas Traxler definieren Utopie als „ein ideales System, in dem die persönliche Freiheit einer gemeinschaftlichen Abhängigkeit gegenübersteht, wo Besitz und Verantwortung ausgeglichen sind und wo sich Transparenz und Privatheit gleichwertig gegenüberstehen“. Die DesignerInnen beziehen sich auf ein Dilemma, das Sigmund Freud in seiner Zivilisationskritik *Das Unbehagen in der Kultur* (1930) beschreibt: „Ein guter Teil des Ringens der Menschheit geht darum, einen zweckmäßigen, d. h. beglückenden Ausgleich zwischen diesen individuellen und den kulturellen Massenansprüchen zu finden, es ist eines ihrer Schicksalsprobleme, ob dieser Ausgleich durch eine bestimmte Gestaltung der Kultur erreichbar oder ob der Konflikt unversöhnlich ist.“

Das poetisch-spielerische Konzept der Installation spiegelt eine grundlegende und immer wichtigere Qualität von Design: die des interkulturellen Mediators. Die Übersetzung dieses abstrakten Themas in ein emotional

21.6. – 1.10.2017

Seite 2

und sinnlich erfahrbares Objekt ermöglicht – unabhängig von Alter und Herkunft des Publikums – eigene soziokulturelle Zugänge zur Utopie (oder Dystopie), ohne in die Falle der Vormundschaft zu tappen.

Der Balanceakt des Objekts *Level*, das zugleich als Mobile und Luster fungiert und auf jegliche Bewegung im Raum – durch BesucherInnen, Luftzug oder Erschütterung – reagiert, wird darüber hinaus auch auf der Ebene der handwerklichen Verarbeitung von den DesignerInnen vollzogen: sowohl technologische als auch künstlerisch-ästhetische Ansprüche halten sich hier die Waage.

Level – the fragile balance of utopia wurde von mischer*traxler studio in Zusammenarbeit mit dem MAK (Kurator: Thomas Geisler) als Österreich-Beitrag für die London Design Biennale 2016 entwickelt. Im Auftrag des Bundeskanzleramts, Sektion Kunst und Kultur, wurde *Level – the fragile balance of utopia* von Austria Design Net organisiert und von der Wirtschaftskammer Österreich und dem Austrian Cultural Forum London unterstützt.

Rückfragen Presse

MAK-Press und PR
Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Sandra Hell-Ghignone, Lara Steinhäuser, Agnes Wyskitensky
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
T +43 1 711 36-233, -229, -212
presse@MAK.at, MAK.at
press@viennabiennale.org, viennabiennale.org
Wien, 30. März 2017